

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 127.

Donnerstag, den 7. Mai.

1846.

### Bekanntmachung, die Beaufsichtigung der Pferde an Wagen und Schleifen und das Lenken der Pferde von den Rollwagen und Schleifen aus betreffend.

Da das schon mehrfach unterfagte Ungebührnis, daß die Kutscher, Schleifknechte und Fuhrleute die an Wagen oder Schleifen gespannten Pferde ohne Aufsicht auf den Straßen und Plätzen stehen lassen, neuerlich wiederholt vorgekommen ist, so wird, um die daraus leicht entstehenden Unglücksfälle zu verhüten, daß diesfalls bestehende Verbot hiermit nachdrücklichst eingeschärft, mit der Bedeutung, daß gespannte Wagen aller Art oder Schleifen, die ohne den dazu gehörenden Kutscher, Schleifknecht oder Fuhrmann oder sonstige Aufsicht auf den Straßen stehend betroffen werden, angehalten, nach Befinden sofort abgeführt, die Wagen- und Schleifenführer aber nachdrücklich werden bestraft werden.

Zugleich wird hierbei das Leiten und Lenken der Pferde an Rollwagen und Schleifen von diesen Fuhrwerken aus bei Strafe verboten und jedem Führer eines solchen Geschirrs das Führen der Pferde an einem kurzen Jügel zur Pflicht gemacht.

Die Gastwirthe endlich haben von vorstehenden Verfügungen die bei ihnen eintretenden Fuhrleute eben so wie die Spediteure ihre Kutscher und Schleifknechte bei eigener Verantwortung sofort in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, den 28. April 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

#### Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten,  
am 11. März 1846.

(Fortsetzung und Schluß.)

#### Auszug

aus der Stadtcassen-Rechnung vom Jahre 1844.

#### A. Einnahme.

24,936  $\text{fl}$  7  $\text{gr}$  5  $\text{a}$  verbliebener Cassenbestand nach der Rechnung auf das Jahr 1843.

6,437  $\text{fl}$  — — — an Zinsen und zwar:

- 2,176  $\text{fl}$  22  $\text{gr}$  5  $\text{a}$  von Staatspapieren,
- 177  $\text{fl}$  — — — von Leipziger Stadtscheinen,
- 1,594  $\text{fl}$  16 — — von Eisenbahnactien,
- 1,173  $\text{fl}$  1 — — von Hypotheken,
- 1,315  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$  5  $\text{a}$  zufällige Zinsen.

Sa. uts.

40,727  $\text{fl}$  23  $\text{gr}$  2  $\text{a}$  an Capitalien, als:

- 2,927  $\text{fl}$  23  $\text{gr}$  2  $\text{a}$  an eingegangenen Capitalien,
- 37,800  $\text{fl}$  — — — an aufgenommenen Capitalien,

Sa. uts.

150,966  $\text{fl}$  12  $\text{gr}$  2  $\text{a}$  von den Grundstücken, als:

- 25,419  $\text{fl}$  19  $\text{gr}$  2  $\text{a}$  von den Ritter- und Landgütern,
- 22,939  $\text{fl}$  12 — — von den Waldungen,
- 21,157  $\text{fl}$  19  $\text{gr}$  6  $\text{a}$  von den Holzvorräthen,
- 5,881  $\text{fl}$  3  $\text{gr}$  7  $\text{a}$  von den Mühlen,
- 4,739  $\text{fl}$  21  $\text{gr}$  2  $\text{a}$  von den Wiesen,
- 14  $\text{fl}$  — — — von den Fischereien,
- 2,029  $\text{fl}$  21 — — von den Jagden,
- 6,747  $\text{fl}$  — — — 6  $\text{a}$  vom Grasdorfer Steinbruche,
- 14,403  $\text{fl}$  16 — — von den Bergwerken,
- 5,582  $\text{fl}$  — — — von der Ziegelscheune,
- 33,591  $\text{fl}$  7  $\text{gr}$  9  $\text{a}$  von den Häusern,
- 343  $\text{fl}$  16  $\text{gr}$  6  $\text{a}$  von Räumen und Plätzen,
- 2,353  $\text{fl}$  7  $\text{gr}$  6  $\text{a}$  von den Buden,
- 1,326  $\text{fl}$  14  $\text{gr}$  9  $\text{a}$  von Getreidezinsen,
- 6,438  $\text{fl}$  1  $\text{gr}$  9  $\text{a}$  von verkauften Grundstücken.

Sa. uts.

89,054  $\text{fl}$  20  $\text{gr}$  —  $\text{a}$  an indirecten Steuern, als:

- 46,250  $\text{fl}$  —  $\text{gr}$  —  $\text{a}$  Rente für Handelsabgaben,
- 231  $\text{fl}$  9  $\text{gr}$  5  $\text{a}$  Rente für den Salzschank,
- 15,801  $\text{fl}$  23  $\text{gr}$  1  $\text{a}$  Damm-, Brücken- und Schuttfarrngeld,
- 2,808  $\text{fl}$  17  $\text{gr}$  9  $\text{a}$  Marktrecht v. Holz, Heu, Stroh, und dergl.,
- 124  $\text{fl}$  17  $\text{gr}$  3  $\text{a}$  dergl. vom Schlachtvieh,
- 7,515  $\text{fl}$  22  $\text{gr}$  3  $\text{a}$  von Consumtibillien,
- 301  $\text{fl}$  2  $\text{gr}$  6  $\text{a}$  von den Landbrodbäckern,
- 10,805  $\text{fl}$  28  $\text{gr}$  9  $\text{a}$  Standgeld von den Messfreunden
- 219  $\text{fl}$  17  $\text{gr}$  2  $\text{a}$  dergl. von leeren Wagen und Karren,
- 819  $\text{fl}$  25  $\text{gr}$  9  $\text{a}$  von den Landfleischern,
- 1,222  $\text{fl}$  25  $\text{gr}$  1  $\text{a}$  an Mess- und Scheffelgeld,
- 327  $\text{fl}$  22  $\text{gr}$  7  $\text{a}$  dergl. von Braun- und Steinkohlen,
- 2,625  $\text{fl}$  17  $\text{gr}$  5  $\text{a}$  an Wiegegeld und dergl.,

Sa. uts.

21,000  $\text{fl}$  14  $\text{gr}$  1  $\text{a}$  an directen Steuern, als:

- 19,669  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$  7  $\text{a}$  Communanlage u. Bürgerschopf,
- 669  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$  8  $\text{a}$  Erbzinsen,
- 661  $\text{fl}$  22  $\text{gr}$  6  $\text{a}$  Bürgerschopf, Opfer- u. Wächtergeld - Reste.

Sa. uts.

65,338  $\text{fl}$  29  $\text{gr}$  5  $\text{a}$  an Sporteln und Sitafgeldern, als:

- 5,342  $\text{fl}$  5  $\text{gr}$  9  $\text{a}$  aus der Rathsküche,
- 29,857  $\text{fl}$  22  $\text{gr}$  3  $\text{a}$  von dem Stadtgerichte,
- 1,141  $\text{fl}$  3  $\text{gr}$  8  $\text{a}$  von der Rügernerpedition,
- 15,533  $\text{fl}$  9  $\text{gr}$  7  $\text{a}$  vom Polizeiamte,
- 4,055  $\text{fl}$  21  $\text{gr}$  1  $\text{a}$  vom Criminalamte,
- 8,508  $\text{fl}$  26  $\text{gr}$  7  $\text{a}$  vom Landgerichte,

Sa. uts.